

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 50

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

4. Dezember. In **Oberburg** erschießt ein Schreiner seine Ehefrau und begeht sodann Selbstmord.
- In **Langenthal** werden in Verbindung mit einer Lokalschau **150 Brieftauben**, die fünf ortsansässigen Züchtern gehören, durch ein militärisches Brieftaubendetachment aufgelassen.
- In **Melchnau** wird auf obrigkeitliche Verordnung hin eine **Kriegs-Fürsorge-Kommission** gegründet, deren erste Betätigung die Eröffnung einer Suppenanstalt ist.
5. Der Frauenverein **Saanen** steuert an die **Kirchenbestuhlung** Fr. 900 bei.
- In **Frutigen** erleidet ein Bahnarbeiter beim **Hochzeitschießen** schwere Verletzungen.
6. Die **Berschuldung bernischer Gemeinden** wird in einem Vortragsabend der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft erörtert. Von den 496 Gemeinden des Kantons sind 50 verschuldet und 15 überschuldet. Die meisten dieser Gemeinden befinden sich im Uhrengebiet des Juras.
- Im kirchlichen Gemeindehaus **Strättligen** wird an drei Abenden ein **Adventsingen** durchgeführt.
- Die Gemeinde **Bolligen** schließt einen Kaufvertrag zur Erwerbung des **Gipfelwaldes des Bantigers** ab, der durch Abholzen zu einem Aussichtspunkt ausgestaltet werden soll.
7. Der **Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften** von Bern und benachbarten Kantonen begeht sein **50jähriges Jubiläum**.
- In **Arch** wird in einem Hause, dessen Bewohner bei der Feldarbeit sind, durch einen in Bern wohnenden Bauarbeiter ein **Einbruch** vollzogen.
8. Von **alten Leuten** wird aus **Kohrbach** gemeldet. Darnach leben von zehn Geschwistern heute noch fünf, die zusammen das schöne Alter von 390 Jahren zählen. Das älteste der Geschwister ist 90 Jahre alt.
- Für das **Kirchlein von Brienzwiler** stiftet der Frauenverein Fr. 500. Eine vom Frauenverein veranstaltete Sammlung für das Geläute in der Kapelle ergibt Fr. 488.
- Im Springenboden ob dem Rotbad (Diemtigtal) wird die neue **Stühütte** des Skiclubs Strättligen eingeweiht.
9. Aus **Meiringen** wird der **Hinscheid** des Kaufmanns **Rudolf Klein**, der Mitbegründer der Meiringer Holzschneiderei A. G. war, gemeldet.
10. Der ökonomische Verein des Oberaargaus, sowie verschiedene andere Organisationen veranstalten erstmals einen **Melkfurs für Frauen und Töchter** in der hauswirtschaftlichen Schule Waldhof.
- In **Interlaken** trifft die Nachricht vom **Hinscheid** des Kunstmalers **Paul Schürch** ein. Der Verstorbene, der als Landschaftler und Porträtist bekannt ist, erreichte ein Alter von 55 Jahren.
11. Ueber die Ausgrabungen der mittelalterlichen Burgruine Schwandiburg bei **Deiwil** durch den Freiwilligen Arbeitsdienst liegt ein Bericht von Prof. Dr. Tschumi vor. Ausgegraben wurden die Hauptburg mit Wohnung, Bergfried, Kapelle und Umfassungsmauern. Die Funde lassen die ungefähre Datierung der Anlage im Jahre 1275 erkennen.
- Laut Bericht über Alttertumsfunde im Seeland sind eine große Zahl Blöcke, die in **Rüti b. Büren** mutmaßlich als Ueberreste einer römischen Wasserleitung gefunden wur-

den, beim Bau der **neuen Brücke** im Oberdorf als Abschlußsteine der östlichen Seitenmauer verwendet worden.

- Auf der **Kleinen Scheidegg** hat der **Schweiz. Skileiterkurs** seinen Anfang genommen.

Stadt Bern

3. Dezember. Der **Frauenchor Länggasse** beschenkt im kleinen Dorfkirchlein **Habern** im Rahmen einer schlichten Feier eine Anzahl bedürftiger Erwachsener mit schönen Weihnachtsgaben.
5. Die Stadt. Schuldirektion errichtet in ihren Räumen eine **Beratungsstelle für Hausfrauen**.
- Die Stadt Bern hat in den Monaten September und Oktober an **Mietzinsbeihilfe** als Folge der Mobilisation Fr. 141,132 ausgerichtet. In den nächsten Monaten werden die Mietzinsbeihilfen rund Fr. 80,000 pro Monat ausmachen.
6. Als **Vorsteher** der Seminar-, Fortbildungs- und Kindergartenabteilung der **Mädchenschule der Stadt Bern** wird anstelle des verstorbenen Dr. G. Rothen Dr. Heinrich Kleinert gewählt.
7. Die **Arbeitsmarktlage** hat sich im November verschlechtert. Auf Ende des Monats waren 532 Stellensuchende angemeldet gegen 452 im Vormonat.
- In Bern starb **Dr. Albert Schenk**, langjähriger Französischlehrer an der Töchterhandelschule.
- Ungefähr 140 Frauen und Töchter aller Stände befaßen sich während ca. 2 Wochen mit dem Verpacken der **Weihnachtspäckli für die Soldaten**.
- Der **Gemeinderat** nimmt die Ausrichtung einer **Weihnachtsspende** für solche **Wehrmannsfamilien** in Aussicht, bei denen trotz Wehrmannsunterstützung und Mietzinszuschüsse eine besondere Notlage besteht. Die Spende soll Fr. 10 bis Fr. 30 betragen.
- Das vom **A. C. S.** zugunsten der **Soldaten-Weihnacht** im Bellevue Palace veranstaltete **Fest** ergibt einen Betrag von Fr. 4760.
8. Zu Ehren der Schwestern **Juzi**, deren Familie seit 82 Jahren die Abwartstelle im **Berner Konservatorium** versieht, veranstalteten Direktion, Lehrerschaft und Schüler ein Jubiläumsfest.
10. In Bern verschied nach langem Leiden **Dr. med. Ulrich Brauchli**, gewesener Direktor der Heil- und Pfllegeanstalt Münsingen.
- In Bern werden Vorträge und Abende als Sympathie-fundgebung für **Finnland** von verschiedenen Seiten aus veranstaltet.

Samaritervereinigung der Stadt Bern.

Dieser Tage finden die Schlußprüfungen der von den verschiedenen Samaritervereinen veranstalteten Kurse statt. Die Durchführung dieser Kurse bot diesmal bedeutende Schwierigkeiten. Ein Teil, der sich sonst für die Leitung der Kurse zur Verfügung stellenden Ärzte war zum Grenzdienst eingezückt;

Wie sehr **PERSER-**
de vom **Stettler**
Amthausgass 1 Bern

auch die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, zum Teil dienstpflichtig, wurden mit den Truppen und den Samariterdetachementen einberufen. Eine weitere Schwierigkeit entstand in der Bereitstellung passender Lokalitäten. Die üblich benützten Kurslokale waren zum Teil mit Truppen belegt, andere erwiesen sich infolge der überaus großen Zahl von Kursteilnehmern als zu klein, sodaß für Ersatz gesorgt werden mußte. Trotz allen diesen Schwierigkeiten wurden 11 Samariterkurse mit 1150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, 9 Krankenpflegekurse mit 515 Teilnehmerinnen und zudem noch 2 Kurse für Mütter- und Säuglingspflege mit 55 Teilnehmerinnen durchgeführt. Hoffen wir, daß durch die große Beteiligung an diesen Kursen der Gedanke der freiwilligen Hilfe noch weiter im Volke verbreitet werde und daß aus der großen Zahl der Besucher der Samariter- und Krankenpflegekurse recht viele sich für den Dienst in den Samariterdetachementen der Armee (MSA, Sanitätszüge usw.) oder für anderweitigen freiwilligen Sanitätsdienst zur Verfügung stellen werden. Da die Nachfrage nach Kursen immer noch rege ist, werden die Samaritervereine sofort nach Neujahr wiederum in allen Quartieren Kurse veranstalten. Das Verzeichnis der vorgesehenen Kurse wird demnächst veröffentlicht werden und kann auch ab 15. Dezember vom Sekretär der Vereinigung, G. Nieder, Schläflirain 11, Bern, bezogen werden.

* * *

Gegen kalte Füße

am Schreibtisch, Nähtisch, Klavier,
beim Lesen, im Auto empfehlen wir
unsere englischen

Angorafelle

Fr. 21.— 26.—
45.— 55.—

Warme Fuss-Säcke

Fr. 15.— 17.—
20.— 25.—

Kinderwagenfelle

weiss Fr. 15.—

Meyer-Müller

& Co. A.-G.

Bubenberplatz 10 Bern

Emmentaler Metzgerei

Schützengässli 5, beim Volkshaus, Tel. 2 56 00

Das Geschäft, das Ihren Besuch jederzeit belohnt.

Mit höflicher Empfehlung: M. Lenz

Haus und Heim

8^{te} Vorschläge für Festessen

1. Flädli- und Pilzsuppe, — Pilzpastetchen, — gespicktes Schweinsfilet, Büschenerbsli und Bratkartoffeln, — Vermicelles.
2. Russische Eier, — Gemüsesuppe, — Huhn mit weißer Sauce im Reiserand, Endivien Salat, — Orangencrème.
3. Sagosuppe, — panierte Fischfilets, Salzkartoffeln, Salat, — Kalbsragout mit Champignonsauce, Nudeln und sterilisierte Bohnen in Butter, — Fruchtsalat.
4. Kleine Hors-d'oeuvrepplättli, — Tomatensuppe, — Hasenpfeffer, Kartoffelstock, Preiselbeeren oder Apfelbrei, Salat, — Eiskaffee.
5. Sternlisuppe, — Büschenspargeln in Muscheln, — Rindsbraten mit Madeiraauce, Bratkartoffeln und Blumenkohl mit Käse, — Apfelstrudel.
6. Klößchensuppe, — Gebackenes Hirn und Spinat, — Iris Stew, — Gefüllte Orangen mit Rahm verziert.
7. Grape-fruits, — Fischpastetchen, — Poulet, Bratkartoffeln, verdämpfte Karotten und Salat, — Meringues.
8. Geröstete Griesuppe, — Verlorene Eier auf gebackenen Brotschnitten mit Tomatensauce überfüllt, — Wiener Schnitzel, verschiedene Gemüse und gebackene Kartoffelstängel, — Brennende Omletten.

* * *



Uhren, Bijouterie Trauringe

immer vorteilhaft in grosser Auswahl beim Fachmann

W. Rösch

Bern, Marktgasse 44

Foulards Echarpen Handschuhe Strümpfe

sind stets beliebte Festgeschenke für Damen, Herren und Kinder. Profitieren Sie von unserer grossen Auswahl.

Weihnachtsgeschenke

von

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1 - 3